



Energie-Control Austria (E-Control)
Rudolfsplatz 13A
1010 Wien

BUNDESARBEITSKAMMER
PRINZ EUGEN STRASSE 20-22
1040 WIEN
T 01 501 65
www.arbeiterkammer.at
DVR 1048384

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Bearbeiter/in	Tel 501 65 Fax 501 65	Datum
-	WP-GSt/He/Sc	Dorothea Herzele	DW 2295 DW 2532	01.06.2012

Verordnung des Vorstands der E-Control über den Preis von durch die Ökostromabwicklungsstelle zuzuweisenden Herkunftsnachweise 2012 (Herkunftsnachweiseverordnung 2012)

Die Bundesarbeitskammer (BAK) bedankt sich für die Übermittlung des im Betreff genannten Verordnungsentwurfes und nimmt dazu wie folgt Stellung:

Gemäß Ökostromgesetz 2012 (§ 10 Abs 12 ÖSG 2012), das mit 1. Juli dieses Jahres in Kraft tritt, hat die Ökostromabwicklungsstelle (OeMAG) den von ihr erworbenen Ökostrom samt den dazugehörigen Herkunftsnachweisen täglich den Stromhändlern zuzuweisen. Es handelt sich hierbei um eine verpflichtende Abnahme durch die Stromlieferanten, die in Österreich Endkunden beliefern. Die Zuweisung des Ökostroms erfolgt zu Marktpreisen, die durch die E-Control ermittelt werden. Die gegenständliche Verordnung regelt den Preis für die Herkunftsnachweise, der von der E-Control gemäß § 10 Abs 12 ÖSG 2012 jährlich neu festzulegen ist. Beide Komponenten werden zu Finanzierung der Ökostromförderung herangezogen.

Die E-Control ermittelt 2012 erstmals den Preis für Herkunftsnachweise und legt diesen in Höhe von 2,5 Euro pro MWh fest (0,25 Cent/kWh). Da es derzeit keinen Markt für Herkunftsnachweise gibt, hat die E-Control als Grundlage für ihre Preisermittlung die Ergebnisse von Literaturrecherchen und leitfadengestützten Interviews mit Marktteilnehmern (Stromerzeuger, Stromhändler und Strombörsen) herangezogen. Für einen durchschnittlichen Strom-Haushalt (3.500 kWh) mit einem angenommenen Ökostromanteil von 10 % im Erzeugermix seines Versorgers betragen die zusätzlichen Kosten knapp 1 Euro pro Jahr (inkl MwSt).

Die Stromlieferanten werden die Kosten für die Herkunftsnachweise in den Energiepreis einpreisen. Freilich ist dann wieder offen, in welcher Höhe diese Kosten tatsächlich überwälzt werden. Um die Transparenz zu erhöhen, sollten die Kosten der Herkunftsnachweise

daher auf der Energierechnung gesondert ausgewiesen werden. Die BAK regt an, die gegenständliche Verordnung entsprechend zu ergänzen.

Die BAK ersucht den Vorstand der E-Control um Berücksichtigung der Änderungsvorschläge und Anregungen.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Tumpel
Präsident
F.d.R.d.A.

Günther Chaloupek
iV des Direktors
F.d.R.d.A.